

Schulnachrichten.

A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1859 bis Ostern 1860.

a. Gymnasial-Klassen.

Prima. (Ordinarius: der Direktor.)

- 1) Latein in 8 St. Cicero de officiis lib. 1 bis §. 86. 3 St. Horat. Satt. Carm. lib. III, 21. 24. 25. 29. lib. IV, 2. 4. 5. 6. 8. 11. 2 St. Extemporalien mündlich und schriftlich nach Matthiä, Schneiders attischem Theaterwesen und Steins römischem Privatrecht. 1 St. Schmidt. Exercitien nach Mägelsbach; sowie Aufsätze, stilistische Betrachtungen. 2 St. Lüttgert.
- 2) Griechisch in 6 St. Demosth. coron. bis §. 161. 2 St. Euripid. Med. bis v. 300. 2 St. Schmidt. Homeri Iliad. lib. XIX—XXII. 1 St. Exercitien, Repetition der Syntax nach Buttmann. 1 St. Lüttgert.
- 3) Hebräisch in 2 St. Uebersetzt und erklärt Judd. c. 16—20, 1. Sam. c. 1—40, Ps. 60—80, mit stäter Berücksichtigung der Grammatik von Gesenius; wöchentlich eine Stunde zur Repetition der Formelehre. Wortmann.
- 4) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Nationalliteratur von Göthe an; im Winter die ältere Zeit bis auf Luther, 1 St.; freie Vorträge und erklärende Lektüre. 1 St. Jüngst.
- 5) Französisch in 2 St. Ausgewählte Stücke aus Schüy; Exercitien aus Hermann und Beauvais, Extemporalien. 1 St.
- 6) Religion in 2 St. Glaubenslehre nach Oslander. Wiederholung der Einleitung in die heilige Schrift. Gelesen wurden die Briefe an die Korinther und der an die Hebräer in der Ursprache. Hinzpeter.
- 7) Geschichte und Geographie in 3 St. Neuere nach Pütz; geschichtliche Vorträge. Hinzpeter.
- 8) Mathematik in 4 St. Im Sommer Trigonometrie 2 St. Combinationslehre binomischer Lehrsatz 1 St. Planimetrische und algebraische Uebungen 1 St. Im Winter Stereometrie 2 St. Reihen 1 St. Die einfachsten Eigenschaften der Kegelschnitte 1 St. Collmann.
- 9) Physik in 2 St. Optik, Statik fester Körper. Collmann.
- 10) Singen in 1 St. Mit Gymnasial- und Real-Secunda comb. Treffübungen, Sologefang, Tonbildung, Einübung der Bass- und Tenorstimmen für gemischten Chor, vierstimmige Männerlieder. Schröter.

Gymnasial-Secunda. (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

- 1) Latein in 10 St. Livius XXI—XXII c. 32. 3 St. Hinzpeter. Stylübungen nach Seyffert. 1 St. Hinzpeter. Extemporalien aus dem Lateinischen des Martialis und ins Lateinische nach Wüstemann's Promptuarium sententiarum. 1 St. Metrik besonders Horazische und dann viel praktische Übungen. 1 St. Virgil. Aen. seit Michael lib. 1 bis v. 156. 2 St., und ebenfalls seit Michael Cic. Catil. II nach der nöthigen Einleitung und Wiederholung die 4 ersten Capitel. 2 St. Schmidt.
- 2) Griechisch in 6 St. Homer. Iiad. lib. XV—XVIII. 2 St. Herodot lib. VI—VII c. 30. 3 St. Grammatik wie früher. 1 St. Hinzpeter.
- 3) Hebräisch in 2 St. Mit dem früheren Cötus wurde die Formenlehre wiederholt, die verba defectiva, die Lehre vom Nomen und von den Partikeln neu eingeübt und die betreffenden Übungsstücke aus Brückner's Lesebuche und einzelne Abschnitte in der Genesis übersetzt. Mit dem zweiten Cötus wurde die Elementar- und Formenlehre bis zu den schwachen Verbis incl. durchgenommen. Übungen im Lesen und Uebersetzen aus Brückner's Lesebuch. Wortmann.
- 4) Deutsch in 2 St. Aufsätze. 1 St. Lektüre des Hildebrand- und des Ludwig-liebes sowie eines Theils des Nibelungen-Liebes. 1 St. Jüngst.
- 5) Französisch in 2 St. Ausgewählte Stücke aus Schütz; Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Herrmann und Beauvais. Schütz.
- 6) Religion in 2 St. Kirchengeschichte und Einleitung in die Glaubenslehre; die Apostelgeschichte und einzelne Abschnitte aus den Evangelien in der Ursprache erklärt. Hinzpeter.
- 7) Geschichte und Geographie in 3 St. Römische nach Bütz. Vorträge der Schüler. Hinzpeter.
- 8) Mathematik in 4 St. Planimetrie: Lehre vom Kreise nebst Übungen in der Lösung planimetrischer Constructionsaufgaben. 2 St. Collmann. Arithmetik: Gleichungen ersten und zweiten Grades bis November Gauß. Von da an Logarithmen, Progressionen und ihre Anwendungen. 2 St. Collmann.
- 9) Physik in 1 St. Mathematische Geographie bis November mit Real-Secunda comb. Von da allein: die Hauptsätze der Statik und Electricitätslehre. Collmann.
- 10) Singen. S. Prima.

Gymnasial-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

- 1) Latein in 10 St. Caesar de bell. gall. lib. IV u. V. 3 St. Grammatik von Meiring von Cap. 91 an tempora, modi, participia mit Wiederholung der Casuslehre; schriftliche und mündliche Übungen nach Spieß; versus memoriales. 3 St. Bertelsmann. Ovid. Metam. im Winter, Ovid. II. 161—328, I. 1—195, 252—415. Lüttgert.
- 2) Griechisch in 6 St. Homer. Od. lib. III—IV. 2 St. Xenoph. Anabasis lib. I u. II. 2 St. Grammatik nach Buttman, verba in μ , die anomala, schriftliche Übungen. Bertelsmann.
- 3) Deutsch in 2 St. Aufsätze, grammatische Übungen und Recitiren. Bertelsmann.
- 4) Französisch in 2 St. Lektüre: Schütz Lesebuch; Grammatik, Exercitien zuerst Bertelsmann, dann Collmann.
- 5) Religion in 2 St. Einleitung in die Schriften des N. T. nach Rosenthal's Bibelfunde. 1 St. Nach Wiederholung der heiligen 10 Gebote Erklärung der 3 Artikel des christl. Glaubens nach dem Katechismus von Jaspis. 1 St. Die nöthigen Sprüche und eine Anzahl Kirchenlieder wurden gelernt. Im Sommer Wortmann, im Winter Lüttgert.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburg-Preussischen, Geographie der dabei berührten Länder nach Büg Grundriß für mittlere Klassen. Bertelsmann.

7) Naturgeschichte in 2 St. Das Pflanzenreich; Bekanntmachung mit den einheimischen Gewächsen nach der „Flora von Westfalen“, im Sommer Jüngst. Zoologie, Aufbau des Systems und Einübung desselben durch Bestimmen einzelner Individuen, im Winter Rosendal.

8) Mathematik in 3 St. Planimetrie bis zur Lehre von der Aehnlichkeit. 2 St. Arithmetik: Rechnen mit allgemeinen Zahlen. 1 St. Gauß, von November an Collmann.

9) Singen in 1 St. mit Real-Tertia und Quarta comb. Dur- und Moll-Tonarten, Treßübungen, Einübung der Sopran- und Altstimmen für gemischten Chor.

b. Real-Klassen.

Real-Secunda. (Ordinarius: Oberlehrer Jüngst.)

1) Latein in 4 St. Sallustii Catilina verbunden mit Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dieser Lektüre. Im Winter noch einige ausgewählte Stücke aus Ovidii Metamorph. Jüngst.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze. 1 St. Das Wichtigste der Formenlehre und Syntax. 1 St. Recitiren und erklärende Lektüre von Gedichten nach der Chrestomathie von Spieß. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Schütz französisches Lesebuch. 2 St. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Memoriren von Gesprächen und Sprechübungen. 1 St. Schütz.

4) Englisch in 4 St. Schütz englisches Lesebuch. 2 St. Exercitien nach Wah- lert und Scribe's Glas Wasser. 1 St. Memoriren von Gesprächen und Sprechübungen. 1 St. Schütz.

5) Religion in 2 St. comb. mit Real-Tertia. Geschichte der alttestamentlichen Offenbarung nach Rosenthals Leitfaden. 1 St. Nach Wiederholung des ersten Haupt- stücks Erklärung des zweiten, vierten und fünften nach Jaäpiz. 1 St. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. comb. mit Real-Tertia. Geschichte des Mittelalters nach Büg. In der Geographie besondere Berücksichtigung der allgemeinen Ver- hältnisse Europa's und genauere Betrachtung der südeuropäischen Länder. Jüngst.

7) Naturgeschichte in 2 St. comb. mit Real-Tertia. Pflanzenkunde. Im Som- mer: Systemkunde und Bekanntmachung mit den wichtigsten Gewächsen; im Winter Benutzung, geographische Verbreitung u. dgl. der Pflanzen. Jüngst.

8) Mathematik in 4 St. Ebene Geometrie: Aehnlichkeit der Figuren, Proportio- nen im Kreise; regelmäßige Polygone, Ausmessung gradliniger Figuren und des Kreises. Arithmetik: Proportionslehre, Rechnung mit Wurzelgrößen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Logarithmen und logarithmische Gleichungen. Zuerst Gauß, dann Rosendahl.

9) Physik in 4 St. S. Gymn.-Secunda; von November an: Wärmelehre, Optif. Collmann.

10) Zeichnen in 2 St. comb. mit Real-Tertia. Perspective, Schattenlehre, Frei- handzeichnen, Grundrisse, Aufrisse, Projectiren, Schattirungen in Tusche, Sapir- und Aqua- rellfarben. Schröter.

11) Singen. S. Prima.

Real-Tertia. (Ordinarius: z. Z. Oberlehrer Jüngst.)

1) Latein in 4 St. Caesar de bello gall. lib. 4 u. 5. 2 St., im Sommer Wortmann, im Winter Rosendahl. Wiederholung der syntaktischen Regeln vom Gebrauch der Casus und Einübung der Regeln über den Gebrauch der Tempora und modi nach Meiring's Grammatik und durch Uebersetzung aus dem Übungsbuche von Spieß. 2 St., im Sommer Wortmann, im Winter Bertelsmann.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Grammatik 1 St. Recitiren und erklärende Lektüre von Gedichten aus Spieß's Chrestom. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Schütz Lesebuch für mittlere Klassen. 2 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Herrmann und Beauvais. 1 St. Grammatik nach Bettinger. 1 St. Schütz.

4) Englisch in 4 St. Schifflin vollständig. 3 St. Wahler's Lesebuch. 1 St. Schütz.

5) Mathematik in 4 St. Planimetrie 2 St. Arithmetik 2 St., bis November Collmann; von da an: Anfang der Geometrie bis zum schenklichen Dreieck. Arithmetik: Vier Species mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen. Anfang der Proportionslehre. Rosendahl.

6) Physik in 2 St. Anleitung zu Beobachtungen und Versuchen; allgemeine Eigenschaften der Körper; Hauptgesetze der Statik; einfache Maschinen. Collmann.

8) Religion.

9) Geschichte und Geographie.

10) Naturgeschichte.

11) Zeichnen.

12) Singen.

} S. Real-Secunda.

Quarta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wortmann.)

1) Latein in 10 St. Cornelius Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon wurden übersetzt. 2 St. Nach Einübung der nöthigen prosodischen Regeln wurden Phaedri fabulae nach der Auswahl in Stern's Anthologie gelesen. 2 St. Einübung der syntaktischen Regeln vom Gebrauch der Casus nach der Grammatik von Meiring und durch Uebersetzung der betreffenden Stücke aus dem Übungsbuche von Spieß. 4 St. Wöchentlich wurde ein Exercitium abgeliefert, monatlich ein Extemporale geschrieben. Wortmann. Vokabellernen nach dem vocabularium latinum von Haupt und Kirchner mit sorgfältiger Wiederholung der dabei in Betracht kommenden Regeln von Nr. 7 bis Nr. 18 (p. 21—58). 2 St. Schmidt.

2) Griechisch in 4 St. Die Elementar- und Formenlehre bis zu den verbis liquidis nach Buttman; Übung im Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch. Im Sommer Lüttgert, im Winter Wortmann.

3) Deutsch in 2 St. Aufsätze und Beschreibungen, leichte Abhandlungen, Briefe. 1 St. Der grammatische Unterricht wurde theils an die Besprechung der Aufsätze, theils an Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek geknüpft. 1 St. Monatlich eine orthographische Übung. Wortmann.

4) Französisch in 2 St. Nach Schifflin's erstem Cursus. Collmann.

5) Religion in 2 St. Nach den gewöhnlichen einleitenden Bemerkungen Erklärung des ersten Hauptstücks des kleinen Lutherschen Katechismus nach Jaspis. 1 St. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. und N. T. nach Zahn, mit Anschluß an das Kirchenjahr. 1 St. Die nöthigen Sprüche und eine Anzahl Kirchenlieder wurden gelernt. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Geschichte der Griechen, voraus ging die Geographie der betreffenden Länder nach Pütz "Grundriß für mittlere Klassen." Im Sommer Gauß, im Winter Reibstein.

7) Naturgeschichte in 2 St. Im Winter: Pflanzenkunde; Aufbau des Systems. Schröter. Im Winter: Zoologie; Beschreibung einzelner Individuen, namentlich mit Berücksichtigung der Klassen. Rosendahl.

8) Mathematik in 3 St. Erklärung und Einübung der ersten Begriffe und Lehrsätze der ebenen Geometrie. 2 St. Zinsrechnung nach Kleinpaul. 1 St. Rosendahl.

9) Zeichnen in 2 St. Zeichnen nach Körpern, die Grundregel der Perspective und Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern. Schröter.

10) S. Gymn.-Tertia.

Quinta. (Ordinarius: Dr. Lüttgert.)

1) Latein in 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta, die unregelmäßigen Verba nach Sieberti's und Meirings Grammatik, die conjug. periphrastica, die wichtigsten syntaktischen Regeln, entsprechende Uebungen im Uebersetzen, Exercitien (Extemporalien) nach Spieß Übungsbuch. Lüttgert.

2) Deutsch in 2 St. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunctionslehre, die Präpositionen, Lesen aus Hopf und Paulsiek, Declamiren, Aufsätze und orthographische Uebungen. Lüttgert.

3) Französisch in 3 St. Die Elemente der Grammatik bis zur regelmäßigen Conjugation incl. im Anschluß an Uebersetzungen, mündlich und schriftlich nach Plötz's Elementarbuch; Extemporalien. Im Sommer Collmann, im Winter Reibstein.

4) Religion in 3 St. Biblische Geschichte nach Zahn; die 5 Hauptstücke. Kirchenlieder. Im Sommer Schröter, im Winter Lüttgert.

5) Geschichte und Geographie in 2 St. Topische und politische Beschreibung der vorzüglichsten Länder Europa's; Mittheilungen über den Schauplatz wichtiger historischer Begebenheiten; biographische Darstellungen. Im Sommer Gauß, im Winter Reibstein.

6) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Pflanzenkunde, Beschreibung einzelner Individuen, Aufbau der Klassen. Schröter; im Winter: Zoologie, Beschreibung und Vergleichung einzelner Individuen. Rosendahl.

7) Rechnen in 3 St. Brüche vollständig; Regel-de-tri. Schröter.

8) Schreiben in 3 St. Die deutschen und lateinischen Schriftzeichen, Takttschreiben und nach Vorlegeblättern. Schröter.

9) Zeichnen in 2 St. Elemente des Freihandzeichnens; Zeichnen der Vorderfläche von Körpergruppen. Schröter.

10) Singen in 1 St. Dynamische, rhythmische und Intervall-Uebungen; Choräle und Lieder. Schröter.

Sexta (Ordinarius Kandidat Reibstein).

1) Latein in 10 St. Uebersetzungen und schriftliche Uebungen nach Spieß; Ex-temporalien. Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort incl. nach Siberti. Im letzten Monat wurde das ganze Pensum wiederholt. Im Sommer Kottenkamp, im Winter Reibstein.

2) Deutsch in 2 St. Lese- und Declamations-Uebungen 1 St. Kleine Aufsätze und orthographische Uebungen 1 St. Im Sommer Kottenkamp, im Winter Reibstein.

3) Religion in 3 St. Biblische Geschichte N. T. nach Zahn; eine Anzahl Kirchenlieder und Sprüche wurden gelernt, das erste und dritte Hauptstück des kleinen Lutherischen Katechismus wurde erklärt. Im Sommer Kottenkamp, im Winter Reibstein.

4) Geographie in 2 St. Beschreibung der außereuropäischen Erdtheile nach Jüngst's erstem Cursus. Im Sommer Gauß, im Winter Reibstein.

5) Rechnen in 4 St. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Zeitrechnung. Schröter.

6) Schreiben in 3 St. Die deutschen und lateinischen Schriftzeichen, Takt Schreiben. Im Sommer Kottenkamp, im Winter Schröter.

7) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen. Schröter; im Winter: Zoologie, Beschreibung und Vergleichung einzelner Individuen. Rosendahl.

8) Zeichnen in 2 St. Linien, Winkel, gradlinige Figuren, gebogene Linien, Vorderflächen von Körpern. Schröter.

9) Singen in 2 St. Einfache Treffübungen, Noten, Takt, Choräle und Lieder. Schröter.

Vorschule in 3 Abtheilungen. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Kottenkamp.)

1) Deutsch in 14 St. I und II comb. in 8 Stn. Lesen 4 St. Orthographische und grammatische Uebungen 4 St. III Lesen und Erzählen 6 St.

2) Religion in 3 St.: I, II, III comb. Biblische Geschichte nach Zahn. 1tes Hauptstück, Sprüche und Liederverse.

3) Geographie in 1 St. I und II comb. die allgemeinsten Begriffe.

4) Rechnen in 6 St. 3 St. I, II, III comb. 3 St. I, II comb. Bosse's Rechenheft.

5) Schreiben in 7 St. 4 St. I, II comb. 3 St. III.

6) Singen: Choräle und Schullieder aus dem Gütersloher Jugendfreund, welcher auch beim Lesen S. oben 1, benutzt wird.

Verzeichniß der beim Unterricht gebrauchten Grammatiken u. Hülf-Bücher.**Latein.**

Prima: Zumpt, Nägelsbach, Matthias Literaturgeschichte. Secunda: Zumpt, Seyffert. Tertia: Siberti, Spieß. Quarta, Quinta, Sexta, desgleichen. Real-Secunda: Siberti. Real-Tertia: Siberti, Spieß.

Griechisch.

Prima, Secunda, Tertia und Quarta: Buttman.

Deutsch.

Prima: Weber's Literaturgeschichte. Secunda: Brillowsky. Tertia: Jüngst's Rechtschreibung. Quarta: Jüngst; Hopf und Paulsief's Lesebuch. Quinta: Hopf und Paulsief's Lesebuch. Sexta: desgleichen.

Hebräisch.

Prima: Gesenius. Secunda: Gesenius und Brückner's Lesebuch.

Französisch.

Prima: Schütz, Wahlert. Secunda: Schütz, Herrmann und Beauvais, Bettinger. Tertia: desgleichen. Quarta: Schifflin. Quinta: desgleichen.

Religion.

Prima: Osiander. Secunda: desgleichen. Tertia: Jaspis, Rosenthal. Quarta: Jaspis, Zahn. Quinta, Sexta: desgleichen. Real-Classen: Jaspis, Rosenthal. Für die Katholiken in den obern Classen: Martin; in den untern: Overbeck.

Mathematis.

Prima, Secunda: Meier Hirsch. Tertia: Meier Hirsch, Gollmann. Quarta: Kleinpaul, Gollmann. Quinta: Kleinpaul. Sexta: Bosse. Real-Secunda: Gollmann, Meier Hirsch. Real-Tertia: Gollmann, Kleinpaul.

Physik.

Kein bestimmtes Lehrbuch.

Naturgeschichte.

Jüngst. Quinta und Sexta: Wagner.

Geschichte.

Pütz.

Geographie.

Oben: Schacht, unten: Jüngst.

Englisch.

Schütz, Wahlert, Schifflin.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

- 1) Quibus virtutibus Themistocles excelluerit?
- 2) Quo jure M. Furius Camillus alter urbis conditor nominatus sit?
- 3) De praecipuis interitus Graeciae caussis.
- 4) Tribuniciam potestatem maximae et utilitati et calamitati fuisse reipublicae, prout cujusque tribuni ingenium fuerit, exemplis comprobetur.

- 5) Clausur-Aufsatz: Quibus potissimum rebus factum sit, ut Romani orbis terrarum imperium assequerentur?
- 6) Quibus potissimum Gallorum et moribus et institutis C. Julius Caesar in opprimenda Gallia adutus sit?
- 7) Dulce et decorum est pro patria mori. Horat. II, 2, 13.
- 8) Oratio, quam C. Fabricius in Senatu de mutandis captivis habuerit.
- 9) Illud Virgillii „tu ne cede malis, sed contra audentior ito“ semper propositum fuisse Romanis demonstretur.
- 10) Ciceronem et occupatum profuisse civibus et otiosum.
- 11) Clausur-Aufsatz: De cladibus Romanorum maxime funestis.
- 12) Romulus urbi locum incredibili opportunitate delegit.

Zu den deutschen.

Prima.

- 1) Ueber die Begeisterung. 2) Ist die Klage über die Verschlechterung der Zeiten gerechtfertigt? 3) Versuch einer Rede über die Sklaverei. 4) Betrachtungen über eine beliebig gewählte Dichtung von Schiller. 5) Ueber den Muth. 6) Die Neigung des Menschen, sich das Leben möglichst genussreich zu machen. (Clausur-Arbeit.) 7) Die Segnungen des Friedens. 8) Die Bedeutung der Schlacht bei Leipzig. 9) Betrachtungen über eine beliebig gewählte Ode des Horaz. 10) Die Beziehungen Deutschlands zu Italien, geschichtliche Abhandlung. 11) Einige Hauptzüge des deutschen Volkscharakters. 12) Der Blick in die Zukunft, in Beziehung auf die Gegenwart. (Clausur-Arbeit.)

Secunda.

- 1) Ueber die Freude an der Natur. 2) Ueber die Selbstsucht. 3) Einige Betrachtungen über das Schöne. 4) Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur durch Beispiele aus der Geschichte nachgewiesen. 5) Ueber Schillers Ballade „der Taucher“. 6) Einige Betrachtungen über die Blüthezeit des griechischen Volkes. 7) Vortheile und Nachtheile des Reichthums. 8) „Man wandelt nicht ungestraft unter Palmen.“ 9) Ueber das Ludwigslied nach Inhalt und Form. 10) Schillers Spruch „die Weltgeschichte ist das Weltgericht“ aus der Geschichte nachgewiesen.

Real-Secunda.

- 1) Die Beschäftigung mit der Botanik. 2) Eintheilung der schönen Künste. 3) Vergleich des Krieges mit einem Gewitter. 4) Die Eintheilung der Spiele und ihr Werth für die Jugend. 5) Ueber die Ferien. 6) Einige Vorzüge Deutschlands in geographischer Lage. 7) Die Verdienste Karls des Großen um Deutschland. 8) Die Kartoffel, naturgeschichtlicher Versuch. 9) Vergleich der Aufopferung des Leonidas mit derjenigen der Bürger von Pforzheim. 10) Die Zeitalter nach Ovid. 11) Ein Brief, worin die Stellung der Realclassen zu schildern ist. 12) Uebersicht des Inhalts von Sallust's Catilina (Translocations-Arbeit).

B. Kurzer Auszug aus den wichtigsten im Laufe des Schuljahrs erlassenen Verfügungen der hohen und höchsten Behörden.

27. April Nr. 914. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium erinnert an die Bekanntmachung der Königl. Allgem. Witwen-Verpflegungs-Anstalt vom 29. Januar 1859 wegen der bei der Aufnahme zu beobachtenden Förmlichkeiten.

2. November Nr. 3564. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium verlangt 2 Programme mehr.

7. November Nr. 3537. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium schickt ein Exemplar der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Real- und der höheren Bürgerschulen.

7. November Nr. 3757. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium schickt ein Exemplar der Instruktion für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

9. November Nr. 3700. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium schickt ein Exemplar der Bestimmungen über die Organisation der an die Stelle der bisherigen Divisionsschulen getretenen Kriegsschulen.

10. Januar 1860. Nr. 151. Königl. Provinzial-Schul-Collegium verfügt, daß jeder Schüler 15 Egr. für sein Abgangszeugniß an die Schulkasse zu zahlen hat.

15. Januar Nr. 4182. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium verlangt noch ein Programm mehr.

24. Januar Nr. 289. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium verordnet, daß ein in der Abiturientenprüfung nicht Bestandener statt des Zeugnisses der Nichtreise auch ein gewöhnliches Abgangszeugniß erhalten kann, in welchem jedoch das Nichtbestandensein in der Abiturientenprüfung erwähnt sein muß.

18. Februar Nr. 709. S. Königl. Provinzial-Schul-Collegium ermächtigt die Direktoren, den Todestag Melanchthons, als des praeceptor Germaniae, in der Schule feiern zu dürfen.

C. Chronik des Gymnasiums und Sachen der Bibliothek &c.

Wenngleich wir auch in dem letztverfloffenen Schuljahre wiederum nicht ohne alle Störungen gewesen sind, so hat es sich doch seitdem, Gott sei Dank! merklich zum Besseren gewandt.

An Dr. Hagemann's Stelle trat mit Beginn des neuen Schuljahrs Dr. Lüttgert aus Minden, also ein Landsmann, der zuletzt eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Sorau bekleidet hatte, und es ist mir eine wahre Freude hier es aussprechen zu können, daß die nunmehr bereits jährige Erfahrung den ihm von dort vorausgegangenen guten Ruf auf das Erfreulichste bestätigt hat.

Dem Schulamtskandidaten Gauß, der uns, nachdem er nach dem absolvirten Probejahre vom Juli v. J. an noch commissarisch eine Lehrerstelle hier verwaltet hatte, mit dem 1. November v. J. verließ, um ebenfalls commissarisch eine Stelle am Gymnasium in Cöln zu übernehmen, unseren herzlichsten Dank für seine jederzeit mit freundlichster Bereitwilligkeit gewährte Hülfe in der Zeit der Noth!

Mit dem 1. November v. J. übernahm die bei Gelegenheit unseres Jubiläums durch die Guld des hohen Königlichen Ministeriums neu creirte Lehrerstelle Dr. Rosendahl aus

Klenzburg, nachdem er zuletzt an der Stadtschule in Delitzsch beschäftigt gewesen war; auch ihm ging ein guter Ruf voraus und es läßt uns selbst die kurze Zeit, seit der er unter und mit uns wirkt, auch von ihm sehr Erfreuliches hoffen.

Gleich nach den Sommerferien trat, mit Erlaubniß der Provinzial-Schulbehörde, der Schulamtskandidat Adolf Reibstein aus Lingen sein Probejahr bei uns an so, daß ihm zugleich commissarisch mit voller Stundenzahl gegen eine bestimmte Remuneration die Verwaltung des Klassenordinariats der Sexta anvertraut wurde; wir dürfen hoffen, daß auch sein Wirken unter uns ein gesegnetes und dauerndes sein und bleiben werde.

Diese Veränderung war dadurch nöthig geworden, daß es sich aus mehrfachen Gründen als sehr gerathen herausgestellt hatte, die früher von unserem Kollegen Kottenkamp als concessionirte Privatanstalt geleitete Vorschule zu dem Range einer wirklichen Gymnasialvorklasse zu erheben, so daß dabei weiter keine Beschränkung einträte als die, welche die allgemeine Schulordnung nöthig macht; die Verwaltung derselben zu übernehmen war Niemand so geeignet als ihr bisheriger, durch seine trefflichen Leistungen hinlänglich bewährter, Lehrer, dem sie deshalb verblieb, ohne daß deshalb in seinen Rang- und sonstigen Verhältnissen als ordentlicher Gymnasiallehrer das Geringste geändert wurde, da dieselben bekannter Maßen nach den betr. Gesetzen von dem Klassenordinariat völlig unabhängig sind.

Eine fernere ganz besonders wichtige Veränderung der bisherigen Verfassung unserer Schule ist in diesen letzten Tagen fest beschloßen worden. Nachdem nämlich des Herrn Ministers Excellenz auf hochgeneigte Befürwortung des Königl. hochl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster für die bei uns bisher bestandenen Realklassen die Anerkennung als eine Realschule 2ter Ordnung in Aussicht gestellt hatte, vorausgesetzt, daß ungesäumt das Nöthige geschähe, sie der Art weiter zu bilden, daß sie demnächst als Realschule 1ster Klasse anerkannt werden könne, hat das Wohlöbl. Gymnasial-Curatorium beschloßen mit dem Beginn des neuen Schuljahrs eine Real-Prima zu errichten, und hat in richtiger Würdigung der großen Vortheile, die eine **mit dem Gymnasium verbundene Realschule erster Klasse** für unsere Stadt und Gegend haben muß, die Gemeindevertretung bereitwilligst einen jährlichen Beitrag von 300 Thln. für die Besoldung einer zu diesem Behufe neu zu creirenden Lehrerstelle gewährt. Das Gymnasium hat seinerseits das zur baldigsten Erreichung dieses Zweckes, dessen Wichtigkeit und Nützlichkeit hier nicht weiter auseinandergesetzt zu werden braucht, Nöthige dadurch beigetragen, daß es für die neue Real-Prima 6 Schüler liefert, die in der unter Vorsitz unseres gerade zur Revision und zur Abhaltung des Abiturienten-Examens anwesenden Herrn Prov.-Schulraths Dr. Suffrian abgehaltenen Ascensionsprüfung der Real-Obersekundaner einstimmig für reif dazu erklärt worden sind. Ein Anfang mit 6 eigenen Real-Primanern ist für die hiesige Gegend versprechend genug!

Mit der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs und Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten ist es wie früher gehalten worden, nur daß die letztere ein, wenn auch nur im engsten gremium der Schule gehaltener, besonderer Aktus war, bei dem der Oberlehrer Collmann eine angemessene Ansprache an die Schüler hielt.

Für zum Theil sehr werthvolle Geschenke an unsere Bibliothek, naturwissenschaftliche und Notensammlung sind wir wiederum sowohl Behörden wie Verlegern und Privaten zu großem Dank verpflichtet worden. So schenkte z. B. der Kaufmann Herr Hugo Niemann, ein ehemaliger lieber Schüler, eine Sammlung brasilianischer Käfer und Schmetterlinge und Frau Minna Gassel für das Chor eine Anzahl werthvoller Gesangstücke. Herzlichsten Dank!

Aus eigenen, ziemlich beschränkten, Mitteln ist Neues von größerer Bedeutung nicht viel angeschafft, z. B. Hettner's Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts, für den Zeichen-Apparat außer einigen Hefen der Berliner Zeichenschule, Bau-Entwürfe von Persius in 24 Tafeln, 6 Blätter Studienköpfe von Julien, 33 Holzkörper und 12 Bockstühle, um Körperaufstellungen zu machen; die für das physikalische Kabinet bestimmten Apparate sind leider! noch nicht fertig.

Ueber das Turnen ist weiter Nichts mitzutheilen, als daß endlich durch das sehr freundliche und uneigennützig entgegenkommene der hiesigen achtbaren Turngemeinde ein geeignetes Winter-Turnen hoffentlich möglich gemacht wird.

Endlich ist noch anzuführen, daß die bisherige erste ordentliche Lehrerstelle durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten zu einer vierten etatsmäßigen Oberlehrerstelle erhoben worden ist.

Freigegeben wurde:

- Donnerstag 12. Mai, Nachmittags.
 † Dienstag 17. Mai, Nachmittags. Wegen des darauf folgenden Buß- und Bettages.
 † Donnerstag 9. Juni, Nachmittags, bis Mittwoch 15. Juni. Pfingsten.
 † Donnerstag 23. Juni, 9 Uhr Vormittags. Frohnleichnamsfest.
 Montag 4. Juli, Nachmittags. 26° Wärme.
 Dienstag 12. Juli, Nachmittags. Desgleichen.
 † Montag 18. Juli bis Dienstag 9. August exel. Sommerferien.
 Donnerstag 25. August, Nachmittags. Hitze.
 † Freitag 2. September. Abiturientenexamen.
 † Montag 19. September bis Dienstag 4. October exel. Herbstferien.
 Freitag 28. October, Nachmittags. Zur Erholung.
 Donnerstag 10. November, Nachmittags. Schillerfeier.
 Donnerstag 17. November, Nachmittags. Rektor Pott beerdigt.
 Mittwoch 30. November. Städtische Wahlen.
 Freitag 9. December, Nachmittags. Schönes Wetter.
 † Freitag 23. December bis Mittwoch 4. Januar exel. Weihnachtsferien.
 Donnerstag 12. Januar, Nachmittags.
 † Montag 20. Februar. Abiturientenexamen.
 Donnerstag 22. März. Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten.

Die mit † bezeichneten sind gesetzlich feststehende.

D. Statistif.

Die Zahl der Schüler beträgt jetzt:

a. in den Gymnasialklassen	190
b. " " Realklassen	34
c. " der Vorschule	72
Summa	296,

betrug Ostern 1859:

a. in den Gymnasialklassen	163
b. " " Realklassen	27
Summa	190,

also jetzt mehr 105, oder ohne die Vorschule 33.

Neu aufgenommen im Laufe des Schuljahrs wurden:

a. in den Gymnasialklassen	64
b. " " Realklassen	16
Summa	80,

Abgegangen sind in eben demselben:

a. in den Gymnasialklassen	37
b. " " Realklassen	9
Summa	46,

also, wie oben schon gesagt, jetzt mehr 34 (27 in den Gymnasial-, 7 in den Realklassen), oder vielmehr eigentlich, da, wie früher nicht geschah, diesmal schon die Abiturienten von Ostern 1860 mit abgerechnet sind, 36; ein Resultat, mit dem wir wohl zufrieden sein können.

Von diesen 46 Abgegangenen sind 9 Abiturienten, nämlich 4 zu Ostern 1859:

1) Hermann Bettenwort, Sohn des hiesigen Kassenboten Bettenwort, 20½ Jahr alt, blieb zunächst hier, um sich praktisch für das Baufach auszubilden, 2) Eduard Ortman, Sohn des emeritirten Lehrers Ortman jetzt zu Bergkirchen, 19½ Jahr alt, studirt Theologie in Halle, 3) Wilh. Schmidt, Sohn des Dekonomen Schmidt zu Hasenberg, 27 Jahr alt, studirt Theologie in Halle, 4) Harald Schütz, Sohn unseres Kollegen Oberlehrers Dr. Schütz, 18½ Jahr alt, studirt Philologie in Göttingen; ferner 3 zu Michaeli 1859: 1) Leberecht Garschagen, Sohn des verst. Landwirths Garschagen zu Garschagen, 28 Jahr alt, studirt Theologie zu Erlangen, 2) Gustav Geibel, Sohn des Elementarlehrers Geibel zu Malsstadt bei Saarbrücken, 23 Jahr alt, studirt Theologie in Halle, 3) Otto Maßmann, Sohn des Superintendenten Maßmann zu Stift Berg bei Herford, 21½ Jahr alt, studirt Theologie zu Halle; und endlich 2 zu Ostern 1860: 1) Aug. Müller, Sohn den Superintendenten Müller hier, 18¼ Jahr alt, studirt Theologie in Halle, und 2) Carl Vieregge, Sohn des Kaufmanns Aug. Vieregge hier, 18½ Jahr alt, studirt Theologie zu Halle.

Außer diesen 9 Abiturienten sind, da die 11 aus Quarta nach Real-Tertia Versetzten wohl die Gymnasialklassen, aber nicht die Gesamtaustalt verlassen haben, vom Gymnasium abgegangen folgende 26: Aus Prima Keiner; aus Secunda 5, nämlich 1 zu einem Geometer, 3 Kaufleute und 1 wegen schwerer Krankheit; aus Tertia 2: 1 zur hiesigen Gewerbeschule und 1 wegen Verziehens seiner Familie auf ein anderes Gymnasium; aus Quarta 5: 1 wegen Verziehens seiner Familie auf ein anderes Gymnasium, 1 zum Bergfach, 1 in's bürgerliche Leben, 1 zurück auf die hiesige Bürgerschule und 1 starb; aus Quinta 3: 1 nach Bensberg, 1 mit seinem versetzten Vater auf ein anderes Gymnasium und 1 wurde entfernt;

aus Sexta 2: beide zur Bürger- resp. Landschule zurück; aus Real-Secunda 7: 5 Kaufleute, 1 auf die hiesige Gewerbeschule und 1 in's bürgerliche Leben; aus Real-Tertia 2: 1 in die hiesige Gewerbeschule und 1 in's bürgerliche Leben.

Neu aufgenommen wurden in Prima 2, in Secunda 5, in Tertia 4, in Quarta 4, in Quinta 4, in Sexta 44, in Real-Secunda 1, in Real-Tertia 4 (und 11 aus unserer Quarta).

Gepüft werden: Donnerstag, den 29. März,

Morgens von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Vorschule: Deutsch- und Lateinlesen.

" " 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sexta: Latein und Rechnen.

" " 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Quinta: Latein und Französisch.

" " 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Quarta: Latein und Geschichte.

Nachmittags von 3—4 Uhr, Real-Tertia: Latein und Rechnen.

" " 4—5 Uhr, Real-Secunda: Deutsch und Mathematik.

Freitag, den 30. März,

Morgens von 8—9 Uhr, Gymnasial III: Griechisch und Französisch.

" " 9—10 Uhr, Gymnasial II: Latein und Deutsch.

" " 10—11 Uhr, Gymnasial I: Homer und Geschichte.

Darauf Entlassung der Abiturienten.

Hierzu werden sämmtliche königliche und städtische Behörden und besonders die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Jugendbildung ganz ergebenst und gehorsamst eingeladen.

Der neue Cursus beginnt Dienstag, den 17. April, Morgens 7 Uhr, mit der Prüfung der neu Aufzunehmenden.

G. Schmidt.

Tabellarische Uebersicht

ber

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahr von Oftern 1859 bis ebendahin 1860.

Fächer.	Allgemeiner Lehrplan.											Verhältnis der							
	Klassen und Stunden.											Schüler.		abiturienten.					
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	heal. II.	heal. III.	rec. late ma.	Summa.	Su waren	ge	Es wurden entlassen:	Studiren wo?	Was?				
Latın	8	10	10	10	10	10	4	4	—	66	11	10	Oftern 1859	4	Salz	6	Theologie .	7	
Gräcisch	6	6	6	4	—	—	—	—	—	22	11	18	Wid. 1859	3	Görlingen .	1			
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	3	10	29	25	26	Oftern 1860	2	Erlangen .	1	Philologie .	1	
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	29	44							
Französisch	2	2	2	2	3	—	4	4	—	19	47	47	Heft: Mitte.		Berichte sich hier	1	practisch zum		
Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	—	8	40	45					Manuscr vor	1	
Religion	2	2	2	2	3	3	2	3	3	19	Summa	163	190						
Mathematik	4	4	3	3	—	—	4	4	—	22	Real-Secunda	5	13						
Rechnen	—	—	—	—	3	4	1	2	6	16	Real-Tertia .	22	21						
Physik	2	1	—	—	—	—	4	2	—	9	Summa	27	34						
Geschichte	—	—	—	—	—	—	3	3	1	17	Berichtliche	—	72						
Geographie	3	3	3	3	2	2	2	2	—	3	Summa	27	34						
Naturgeschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	—	10	Berichtliche	—	72						
Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	—	8									
Sprechen	—	—	—	—	3	3	—	—	4	10									
Sprechen	—	—	—	—	3	3	—	—	4	10									
Singen	—	—	—	—	1	2	—	—	2	7									
Summa	33	33	31	31	31	31	34	33	26	269	Sa. Sa.	190	296	9		9			9

282.

269 + 4 kathol. Religion = 273, was mit Tabelle I. (280) kaum nicht stimmt, weil hier nur sie in der ersten Abtheilung der Berichtliche gegebenen Stunden haben angeführt werden können, nicht, wie dort, sie in der ganzen Berichtliche mit mehrfachen Combinationen gegeben. 282 — 13 Et. Combination = 269. 269 + 4 Et. kathol. Rel. + 7 Et. mehr beim Ordin. der Berichtliche = 280.

Sabellarische Uebersicht

ber

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahr von Oftern 1859 bis ebendahin 1860.

Allgemeiner Lehrplan.

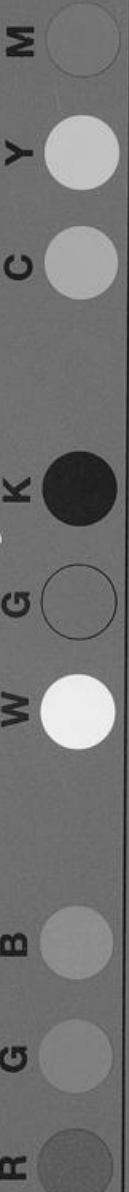
Verhältnis der

Fächer.	Klassen und Stunden.						Schüler.			abiturienten.									
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Real- II.	Real- III.	ges. sämtl.	Sum- ma.	Sn waren g.	Es wurden ent- lassen:	Studiren wo?	Was?					
Latium	8	10	10	10	10	10	4	4	—	66	Prima . . .	11	10	Oftern 1859	4	Kalle . . .	6	Theologie .	7
Griechisch	6	6	6	4	—	—	—	—	22	22	Secunda . .	11	18	Mid. 1859	3	Stüttlingen .	1		
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	3	29	29	Tertia . . .	25	26	Oftern 1860	2	Erlangen . .	1	Philologie .	1
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4	Quarta . . .	29	44						
Französisch	2	2	2	2	3	—	4	4	19	19	Quinta . . .	47	47	Zeit: Mitte.		Bereitete sich hier	1	practisch zum Bau nach vor	1
Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	8	8	Sexta	40	45						
Religion	2	2	2	2	2	3	3	3	19	19	Summa	163	190						

	61	81	41	B	51	71	31	21	11	01	6	8	M	9	5	4	3	2	1	A
Mat																				
Rech																				
Phys																				
Geog																				
Math																				
Zeit																				
Spr																				
Sing																				

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Bestimmte gegebene Zeichen haben angeführt werden können, nicht wie dort, die in der ganzen Bestimmung mit mehrfachen Combinationen gegeben. 282 — 13 St. Combination = 269. 269 + 4 St. katbol. Rel. + 7 St. mehr beim Studin. der Bestimmung = 280.